

TVU 60plus

Jahresversammlung vom 23.3.2013

Die „visualisierte“ Versammlung

pt) „Öfter mal was Neues“ war schon immer die Devise des Vorstands von TVU 60plus. Diesmal hatte man an die Mitglieder gedacht, welche mit dem Gehör zuweilen Mühe haben. Deshalb wurde erstmals eine Videowand eingesetzt, mit der die einzelnen Traktanden „visualisiert“



Neu: Bildliche Unterstützung für Jörg Schaad

werden konnten. Das bedeutete, dass auf der Leinwand hinter dem Vorstand das gesprochene Wort mit Bildern verdeutlicht werden konnte, sei es durch Texte oder durch Fotos und Zeichnungen. Natürlich ist es nicht möglich, dass bei 63 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und einem relativ langen Versammlungs-Saal auch die hintersten Besucher alles mitlesen konnten. Hier ist noch Potential für die Zukunft: Die Kurzsichtigen müssen nach vorne rücken...

Die Neuerung anlässlich der leider letzten Jahresversammlung im UBS Zentrum Guggach kam aber allgemein sehr gut an, weil sie auch viele Möglichkeiten zur Garnierung einer an sich trockenen Materie bot. Die Versammlung selbst bot nämlich wenig Diskussionsstoff. Die Traktanden waren vom Vorstand gut vorbereitet, und von Präsident Jörg Schaad zügig durchgezogen worden.

Neben den 63 Anwesenden hatten sich nicht weniger als 28 Kameradinnen und Kameraden telefonisch oder schriftlich abgemeldet und damit ihre Verbundenheit mit TVU 60plus bekundet. Bei der Begrüssung konnten Otto Graber als ältester und Vicky Müller als jüngste Teilnehmer/in mit

einem Osterpräsent überrascht werden, und als „höchster Untersträssler“ war auch TVU-Zentralpräsident Reto Caminada anwesend.



Speditiver Ablauf der Versammlung

Das Protokoll der letzten JV wurde mit Dank genehmigt, und beim Jahresbericht des Präsidenten lagen Freud und Leid ganz nahe beisammen. Neben sechs Neueintritten seit der Versammlung 2012 mussten leider auch fünf Kameraden mit einer Gedenkminute für immer verabschiedet werden, darunter die Ehrenmitglieder Hans Seeholzer, Paul Enderli und Hans Winterberger. Eine kurze Revue durch die vielen, durchwegs gut besuchten Anlässe während dem vergangenen Jahr, liess in Wort und Bild nochmals viele schöne und eindrückliche Erlebnisse im Kreis von TVU 60plus aufleben. Auch der Präsidenten-Rückblick wurde einstimmig und dankbar verabschiedet, und die Jahresrechnung von Kassier Heini Müller bot ebenfalls Grund zur Zufriedenheit. Die Rechnung schliesst zwar mit einem kleinen Ausgabenüberschuss von 121 Franken ab, aber nur deshalb, weil die Anschaffung der neuen Wimpel, welche als Gastgeschenke benötigt werden, alle auf einmal abgeschrieben wurde. Sonst hätte ein kleiner Gewinn von rund 500 Franken herausgeschaut. Nicht schlecht, wenn man bedenkt, dass ein grosser Teil der Ausgaben durch die Reduktion der Kosten für die Teilnehmer/innen an den Vereins-Anlässen entsteht. Der Jahresbeitrag von 25 Franken kann deshalb auch für 2014 beibehalten werden. Auch bei den Finanzen gab's keine Einwände und die Entlastung des Vorstands für das vergangene Rechnungsjahr war eine blosse Formalität.



Kassier Heini Müller

Unter dem Traktandum „Jahresprogramm“ konnte der Präsident die Katze aus dem Sack lassen und die erfreuliche Tatsache eröffnen, dass eine neues Lokal für die monatlichen Hocks und für die Jahresversammlung gefunden worden ist, und zwar ganz in der Nähe des alten, nämlich nur gerade auf der anderen Seite der Bucheggplatzes. Das Restaurant „Tramblu“ mit dem blauen „Sächsitram“ als Wahrzeichen vor dem Haus, ist vielen alteingesessenen Untersträsslern noch als „Restaurant Buchegg“ bekannt. Heute wird es als Trattoria/Pizzeria von Familie Denaro geführt.



Neuer Treffpunkt: Restaurant Tramblu

Da das Restaurant täglich zwischen 14 und 17.30 Uhr geschlossen ist konnte mit dem Wirt eine Regelung getroffen werden, nach der das gesamte Lokal, welches problemlos 80 Personen Platz bietet, jeweils für unsere Zwecke speziell geöffnet wird. Damit bleiben wir sozusagen mitten im Quartier, und die schon ins Auge gefasste „Vertreibung ins Exil“ konnte in letzter Minute abgewendet werden. Der erste Hock am neuen Ort wird im August stattfinden. Vorher trifft man sich bis am 13. Juni weiterhin im Guggach, und im Juli tritt die Fahrt ins Blaue an die Stelle des Hocks. Daneben stehen die weiteren Standard-Anlässe wie Herbstausflug und Jahresschluss hock auf dem Programm, ebenso wie der Silvesterlauf Mitte Dezember, wo allerdings die Form des Treffens der Ehrenmitglieder und Veteranen neu diskutiert werden wird. Für die Donnerstag-Hocks sind bereits wieder einige interessante Referenten in Aussicht gestellt worden, so dass für gute Unterhaltung im laufenden Jahr gesorgt ist.

Nachdem alle Regularien der Traktandenliste erfolgreich durchlaufen worden waren, stand die Wahl des Vorstandes und des Revisors an. Wahlobmann Christian Kohli hob zuerst einmal zu einem Lob auf den gesamten Vorstand an, welcher den

TVU 60plus in einer sehr effizienten und kundenfreundlichen Art leite und für viele unvergessliche Erlebnisse Sorge. Er war darum froh, den gesamten Vorstand sowie den Revisor weiterhin zur Wahl empfehlen zu können. So wurden in einem einzigen Wahlgang durch grossen Applaus folgende Kameraden gewählt: Jörg Schaad (Präsident), Peter Tobler (Vizepräsident und Kommunikations-Chef), Heini Müller (Finanzen), Dominic Gisler (Mitgliederbewegung) und Ruedi Clerici (Revisor). Nach wie vor gesucht wird ein Mitglied, welches sich um die Organisation der Anlässe kümmern würde, eine Aufgabe, welche zurzeit unter den Vorstandsmitgliedern (und deren Gattinnen) aufgeteilt wird.

Weil das TVU Jubiläumsjahr 2014 (150 Jahre TVU) mit grossen Schritten näher kommt, gab Peter Tobler, der im Zentral-OK des Jubiläums sitzt, einen Überblick über die nun definitiven Daten der einzelnen Anlässe und darüber, was dabei vorgesehen ist. Dabei wird auch von den Mitgliedern von TVU 60plus eine Mithilfe bei der Durchführung einzelner Anlässe erwartet, und man erhofft sich insbesondere aus diesen Kreisen auch finanzielle Unterstützung für die Realisierung einer Jubiläumsschrift über die vergangenen 25 Jahre, welche ja nicht nur im TVU, sondern weltweit unglaubliche Veränderungen gebracht haben.

Nach dem unbenutzten Traktandum „Verschiedenes“ war der offizielle Teil beendet, und eine kurze Pause leitete zum gemütmässigen Höhepunkt über, zu den Ehrungen von langjährigen Mitgliedern des TVU. Diese Auszeichnungen führt TVU 60plus im Auftrag des Gesamtvereins durch, und es werden also auch Mitglieder geehrt, welche bei 60+ nicht Mitglied sind. In diesem Jahr war es aber eine „Insider-Veranstaltung, denn sämtliche sieben Aufgerufenen sind Mitglied der „Übersechziger“. Nachdem diese Ehrungen im vergangenen Jahr noch als relativ steril und wenig festlich apostrophiert worden waren, ging der Vorstand über die Bücher, und heraus kam ein wirklich gelungener Auftritt, in dem die Treuesten der Treuen die gebührende Achtung fanden. Bruno Seiler führte durch die Ehrungen und datierte uns über die Situation des jeweiligen Eintrittsjahres (1963, 1953 und 1938) auf, und zwar in internationaler, nationaler und TVU-Sichtweise. Danach stellte Peter Tobler die einzelnen Mitglieder mit einem kurzen Vierzeiler vor, ehe sie dann mit den vorge-

sehenen Geschenken (Funkwecker für 50 Jahre, 1g Gold für 60 Jahre und 5g Gold für 75 Jahre) beschenkt, mit einem TVU-Jubiläums-Kugelschreiber überrascht und von den Ehrendamen geküsst und zu ihren Sitzen geleitet wurden. Ehrenmitglied Otto Horber, seit 60 Jahren im TVU, wurde zudem von TVU-Zentralpräsident Reto Caminada für seine 45jährige Tätigkeit als TVU Fähnrich noch speziell geehrt.



Otto Horber

Star des Abends war dann Ehrenmitglied Heiri Erb, der als erst fünfter Untersträssler für 75 Jahre Mitgliedschaft im TVU geehrt wurde.

Danach folgte noch der offizielle Fototermin der Geehrten, während dem auf den Tischen bereits der von der Kasse spendierte



Heiri Erb 75 Jahre TVU

Zvieri aufgetragen wurde. So ging die diesjährige Jahresversammlung in einer aufgeräumten, fröhlichen und freundschaftlichen Atmosphäre zu Ende und ein neues Vereinsjahr steht bereit, um den Mitgliedern hof-

fentlich wieder unvergessliche Momente zu bieten. Der TVU 60plus steht mit beiden Beinen im TVU-Leben drin.

Peter Tobler

Ehrung für langjährige TVU-Mitgliedschaft

Folgende Mitglieder wurden an der Jahresversammlung für ihre langjährige Treue dem TVU gegenüber geehrt:

50 Jahre: Jörg Schaad (LAC), Werner Schuler (LAC)

60 Jahre: Otto Horber (SfA), Sepp Huber (LAC), Werner Kunz (SfA), Karl Kunzelmann (HB)

75 Jahre: Heiri Erb (LAC)



Die an der JV anwesenden Jubilare v.l.n.r. Sepp Huber, Jörg Schaad, Heiri Erb, Werner Kunz. Otto Horber